



24 Klima-Quiz:

Was hat unser Essen mit dem Klima zu tun?

Was ist der Klimawandel?

Klimawandel gab es auf der Erde schon immer. Da diese Erwärmungen und Absenkungen der Temperatur sehr langsam passierten, hatte die Natur immer genug Zeit, sich auf die bevorstehenden Veränderungen vorzubereiten. Doch zurzeit hat es die Erde mit einer von Menschen gemachten globalen Erwärmung zu tun. Diese geht im Vergleich zu den früheren Wandeln sehr schnell vonstatten, was katastrophale Folgen für Umwelt, Tiere und Menschen nach sich ziehen könnte.

Was ist der Treibhauseffekt?

Die Erde wird von einer unsichtbaren Lufthülle der Atmosphäre umgeben. Die Atmosphäre besteht aus verschiedenen Treibhausgasen, wie z.B. Wasserdampf, Kohlendioxid (CO₂) und Methan (CH₄). Wenn die Sonne auf die Erde scheint, treffen die Strahlen die Erdoberfläche und werden von ihr reflektiert. Die meisten Strahlen werden zurück ins Weltall geworfen, doch einige bleiben in der Atmosphäre „hängen“ und erwärmen nun die Erde. Den Treibhauseffekt gab es wie auch den Klimawandel schon immer. Aber wenn durch den Menschen immer mehr Treibhausgase (vor allem CO₂) in die Atmosphäre gelangen, bleiben immer mehr Strahlen dort „hängen“ und die Erde erwärmt sich immer stärker.

Im Internet findet ihr viele kleine Filme, die dieses Phänomen darstellen und erklären: z. B. Sternsinger: *Klimawandel*

(<https://www.youtube.com/watch?v=E1ZCOFT8z24>)

Wie verursacht der Mensch die Erderwärmung und was hat das mit unserer Ernährung zu tun?

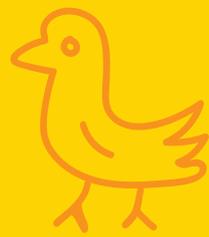
Der Mensch verursacht den Treibhauseffekt und damit die Erderwärmung, auf viele verschiedene Weisen. Die zwei schlimmsten Ursachen sind CO₂ und Methan. Mit Flugzeugen, Autos und Fabriken pustet der Mensch sehr viel CO₂ in die Luft.

Doch auch durch die Landwirtschaft oder den Energieverbrauch gelangt das schädliche Treibhausgas an die Luft. Methan zum Beispiel ist ein wahrer Klimakiller, das vor allem von Rindern ausgestoßen wird. Ein Methan-Molekül schadet dem Klima ca. 40-mal mehr als ein Kohlendioxid-Molekül. Regelmäßiger Fleischkonsum ist also auch sehr schädlich für das Klima.

Im Klima-Quiz könnt ihr nun euer Wissen zum Thema testen!

Auf der nächsten Seite
beginnt das Quiz!





1 Welches Essen ist am besten für das Klima auf der Erde?

- a) Der BigMac, weil der Burgerladen gleich um die Ecke ist und du da mit dem Rad hinfahren kannst.
- b) Die Kartoffeln aus dem Kühlschrank, die du gestern aus dem Supermarkt geholt hast.
- c) Die Radieschen aus Omas Garten, die sie bei ihrem letzten Besuch vorbei gebracht hat.

2 Was bedeutet es, wenn Früchte Saison haben?

- a) Dass sie dann am besten für Feiern genutzt werden können.
- b) Dass die Früchte zu einer bestimmten Zeit im Jahr wachsen.
- c) Dass die Früchte das ganze Jahr wachsen.

3 Wieso sollten Früchte nach Saison gekauft werden?

- a) Weil dann weniger Fruchtzucker drin ist.
- b) Weil sie dann richtig angebaut worden sind.
- c) Weil sie dann ohne großen Energieaufwand ganz in der Nähe wachsen.

4 Welches Obst kommt von weit her und hat einen weiten Weg mit dem Schiff oder Flugzeug hinter sich und ist deshalb schlecht für das Klima?

- a) Pflaumen
- b) Ananas
- c) Äpfel
- d) Birnen

5 Warum ist es schlecht für das Klima, wenn wir Äpfel aus Neuseeland kaufen?

- a) Weil sie viel Zucker enthalten.
- b) Weil sie viele Transportkilometer hinter sich haben.
- c) Weil sie nicht gesund genug sind.

6 Warum gilt Rindfleisch als „Klimasünder“?

- a) Weil es fast ausschließlich aus Argentinien kommt.
- b) Weil das von Rindern ausgestoßene Methan besonders klimaschädlich ist,
- c) beim Futtermittelanbau wegen Überdüngung Lachgas freigesetzt und
- d) für Futtermittel viel Regenwald gerodet wird.
- e) Weil Vegetarier das sagen.
- f) Weil es gut schmeckt.

7 Welche Lebensmittel sind vegetarisch und daher besser für unser Klima?

- a) Marmelade
- b) Mortadella
- c) Nutella
- d) Salami

8 Welcher Joghurt ist besser für das Klima?

- a) Die kleinen Becher für Kinder.
- b) Die großen Gläser mit Pfand für Familien.

9 Warum sollten wir besser Pfandflaschen aus Glas als Plastik-Einweg-Flaschen kaufen?

- a) Weil Plastikflaschen in den Müll geworfen werden können.
- b) Weil Pfandflaschen aus Glas wieder benutzt werden können.

10 Welche Lebensmittel schaden dem Klima weniger?

- a) Die spanischen Paprika aus dem Supermarkt.
- b) Die deutschen Tomaten aus dem Bioladen.

11 Welche Lebensmittel sind eher „klimafreundlich“?

- a) Bioäpfel
- b) Herkömmliche Kartoffeln
- c) Kartoffeln vom Biobauern
- d) Äpfel aus Frankreich

Auf der nächsten Seite
findest du die Lösungen





Gelsenkirchener
**UMWELT
DIPLOM**



Lösungen zum Klima-Quiz:

1c)

Weil die Radieschen der Oma nicht gespritzt sind, wie die Kartoffeln aus dem Supermarkt, den dabei wird viel CO₂ freigesetzt. Auch Rindfleisch gehört zu den Klimakillern, weil bei der Zucht von Rindern Methan entsteht und das schlecht für das Klima ist.

2b)

In einem Saisonkalender kann man nachschauen, welche Früchte zu welcher Zeit bei uns wachsen.

3c) Erdbeeren im Winter kommen entweder von weit her oder wachsen im Gewächshaus, was auch wieder sehr viel CO₂ verursacht.

4b)

Problematisch sind alle Lebensmittel, die per Flugzeug oder Schiff importiert werden. Der Schiffs-Flugtransport verursacht sehr viele Treibhausgase.

5b)

Hier gilt das Gleiche wie bei Antwort 4.

6a), b), c) und d)

Bei a) ist es wieder der weite Transportweg, b) und c) ergibt sich aus der Antwort und d) Die Bäume der Wälder nehmen CO₂ auf und wenn man sie rodet, verhindert man das. Außerdem gibt es die sogenannte Brandrodung, bei der die Wälder abgebrannt werden und sehr viel CO₂ freigesetzt wird dabei.

7a) und c)

Weil vegetarische (pflanzliche) Lebensmittel weniger Treibhausgase verursachen als tierische. (Mal ganz davon abgesehen auch gesünder sind. Wir sollten nicht zu viel Fleisch essen!)

8b)

Weil bei der Herstellung und Verbrennung von Plastikmüll viel CO₂ freigesetzt wird und die Gläser wiederverwertet werden können.

9b)

Wie bei Antwort 8.

10b) und 11a und c)

Der chemisch hergestellte Dünger ist als sehr problematisch zu betrachten, da er in der Herstellung viel CO₂ verbraucht. Bei Bio-Obst und Bio-Gemüse werden organische und natürliche Dünger benutzt, die nicht klimaschädlich sind.

